

Gefälschter Lehrer in Oberösterreich: 15 Jahre im Unterricht!

Ein falscher Lehrer, der mit einem gefälschten Abschlusszeugnis in Österreich 15 Jahre unterrichtete, wurde entlarvt.

Oberösterreich, Österreich -

Ein unglaublicher Betrugsfall erschütterte die Bildungslandschaft in Österreich! Ein Mann, der über 15 Jahre lang als Lehrer für Deutsch und Sport an Schulen in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien tätig war, stellte sich als Lehrkraft mit einem gefälschten Abschlusszeugnis der Universität vor. Dieser Schwindel fiel auf, als die Polizei im vergangenen Sommer eine Geldbörse des Mannes sicherte, in der sich auch ein gefälschter Dienstausweis befand. Wie **orf.at** berichtet, gab es nie Beschwerden gegen ihn, was die gesamte Situation noch erschreckender macht.

Bildungsdirektor Alfred Klampfer äußerte sich besorgt über diesen nicht alltäglichen Vorfall, der jetzt ernsthaft verfolgt wird. Nachdem die Vorwürfe sich bestätigten, wurde das Dienstverhältnis des Mannes sofort beendet. Er muss sich nun wegen der Verwendung einer falschen Urkunde verantworten, was zu einer möglichen Haftstrafe von bis zu zwei Jahren führen könnte.

Bewerbungen bei der Polizei unter der Lupe!

Parallel zu diesem Skandal beschäftigen sich angehende Polizeischüler mit Fragen rund um ihre Bewerbung. Eine Person aus einem beruflichen Schulprogramm in Baden-Württemberg fragt sich, ob sie ihr Halbjahreszeugnis oder das bessere Abschlusszeugnis, das sie im nächsten Jahr erhält, vorlegen soll, um sich bei der Polizei zu bewerben. Dieses Dilemma verdeutlicht, wie wichtig die richtige Dokumentation und die Vorbereitungen auf eine Bewerbung sind. Wie **gutefrage.net** berichtet, sind viele Schüler unsicher, wie sie ihre Zeugnisse am besten einsetzen können, um einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Fälschung besonders geschützter Urkunden
Ort	Oberösterreich, Österreich
Quellen	• ooe.orf.at • www.gutefrage.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at